



JÄGERVEREINIGUNG

Schwabach-Roth e.V.

03/2024

www.jagd-schwabach-roth.de | vorstand@jagd-schwabach-

Das Mitteilungsblatt schnell & nachhaltig?
Senden Sie uns eine E-Mail und melden Sie sich
zum digitalen Mitteilungsblatt an.



Katharina Stolz

1. Vorsitzende

Liebe Waidkameradinnen, liebe
Waidkameraden,

die Zeit vergeht wie im Flug. Nun
ist der geschäftsführende Vor-
stand in neuer Besetzung bereits
seit drei Monaten im Amt. Seit un-
serer letzten Ausgabe des Mittei-
lungsblattes 02/2024 hat sich Einig-
es getan, hierüber möchte ich
Euch gerne informieren.

Die Änderung der 1. und 2. Vorsit-
zenden wurde Anfang Mai im Ver-
einsregister eingetragen. Kurz zu-
vor fand unsere erste Sitzung im
geschäftsführenden Vorstand
statt, in der wir unsere Aufgaben-
gebiete verteilt und künftige Pro-
jekte besprochen haben.

Das „Auftaktprojekt“ hat Euch
dann auch schnell erreicht: mit ei-
ner Mitgliederbefragung haben wir
uns bei Euch gemeldet, um Eure
Daten auf dem aktuellen Stand zu
halten. Ein großes Anliegen ist es
für mich, Euch per
Rundmails über Termine und
wichtige Entscheidungen oder Än-
derungen zur jagdlichen Praxis zu
informieren.

Deshalb freue ich mich ganz be-
sonders, dass viele Mitglieder Ihre
Mailadresse zur Verfügung ge-
stellt haben. Von anfänglich 119
hinterlegten Mailadressen können
wir künftig 188 Mitglieder mit digi-
talen Informationen versorgen.
Auch das Mitteilungsblatt wird
Euch digital per Mail versendet.
Derzeit arbeite ich mich in ein Pro-
gramm ein, mit welchem wir unser
Mitteilungsblatt selbst gestalten
können, dies spart uns zusätzli-
che Kosten. Ich freue mich auch
weiter über Meldungen von
Mailadressen, die hinterlegt wer-
den sollen. Von 344 Mitgliedern
haben an der Mitgliederbefragung
134 Mitglieder teilgenommen, ein
durchaus erfreuliches Ergebnis. In
den kommenden Wochen werde
ich versuchen, aufgrund Eurer In-
teressensbekundungen Veran-
staltungen vorzuschlagen und Ar-
beitsgruppen zu bilden, zum Bei-
spiel für den Kreis der Jungen Jä-
ger oder das Projekt Natur erle-
ben.

Weiter fand Mitte April mein „An-
trittsbesuch“ bei der unteren Jagd-
behörde statt. Frau Schlegel und
ich hatten ein sehr konstruktives
Gespräch, welches Grundlage für
eine gute Zusammenarbeit sein
soll. Ein weiterer Termin fand An-
fang Mai beim Leiter des Veteri-
näramtes, Herrn Dr. Kurth, sowie
bei Herrn Sixtbauer statt. Auch
hier freue ich mich auf die künftige
Zusammenarbeit und werde in
den nächsten Ausgaben der Mit-
teilungsblätter berichten und Vor-
schläge für z. B. Schwarzwildbe-
probung (siehe Beitrag 3) unter-
breiten.

Eine Änderung im Bereich des
Jagdrechtes hat sich zum
17.05.2024 ergeben: ab diesem
Zeitpunkt dürfen Jäger in ganz
Bayern Nachsichttechnik bei der
Dämmerungs- und Nachtjagd auf
Schwarzwild und Raubwild einset-
zen. Die Pressemitteilung der
Bayerischen Staatsregierung
kann auf unserer Homepage im
Bereich **„Mitglieder – Links –
Rechtsgrundlagen“** nachgele-
sen werden.

Unsere vier Schießtermine starte-
ten mit einer Informationsveran-
staltung am 04.04.2024 zum
Thema „Freiwilliger Treffsicher-
heitsnachweis“ mit dem Referen-
ten Werner Wagner im Landgast-
hof Zwick. Zu den Schießterminen
konnten zahlreiche Mitglieder be-
grüßt werden, die das Angebot
des freiwilligen Treffsicherheits-
nachweises auch gerne annah-
men. Vielen Dank an die Organi-
satoren Max Humpenöder und
Markus Jandke sowie allen
Schießstandaufsichten und
Gerhard Tausch für das Ausstel-
len der Schießnachweise. Der
Gewinner der Ehrenscheibe
wurde bei unserem diesjährigen
Grillfest bekannt gegeben, lest
hierzu den nachfolgenden Bei-
trag.

Am Samstag, 11. Mai 2024 fand
auf der Schießanlage des JSSV
Herrieden-Wieseth das mittelfränk-
ische Jägerschießen 2024 statt.
Von insgesamt 21 Mannschaften
konnte unsere Jägervereinigung
mit zwei Mannschaften starten:
Mannschaft 1: Horst Hum-
penöder, Eric Ziegler, Markus
Knüpfer, Stefan Sauerbeck, Peter

Schmidthammer und Mannschaft 2: Christian Ziegler, Jan Humpenöder, Max Humpenöder, Michael Reithelshöfer jun., Tim Schmidthammer. Mannschaft 1 konnte den 6. Platz belegen. Allen Schützen herzliche Gratulation und ein Dankeschön für Eure Teilnahme.

Da wir die Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen und den Dialog mit Kindergärten und Schulen suchen wollen, ist die Idee entstanden, ein Wildmobil anzuschaffen. Ziel ist es, alle mit dem Wildmobil verbundenen Kosten möglichst aus Förderprogrammen oder Zuschüssen zu finanzieren. Bei der Jägervereinigung Ansbach habe ich mir das dort zur Verfügung stehende Wildmobil angesehen.

Gemeinsam ist es sicherlich gut machbar, einen reinen Anhänger in ein ansehnliches Wildmobil zu verwandeln. Ideen hierzu stelle ich Euch in den nächsten Wochen gerne vor.

Ein Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch Melanie Becker sagen, die uns mit Bildern zur Hubertusmesse versorgt hat. Die Bilder könnt Ihr Euch auf unserer Homepage ansehen.

Unsere Jagdhornbläsergruppe nahm am 22.06.2024 am 31. Landesbläserwettbewerb in Kaufbeuren teil und wurden mit einer Goldplatzierung belohnt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!

Gratuiert werden konnte auch am 29.06.2024. Bei der diesjährigen Dressurprüfung haben von angetretenen 12 Gespannen alle Gespanne die Prüfung bestanden und bereiten sich nun auf die Brauchbarkeitsprüfung vor. Auch alle Begleithundegespanne konnten eine Woche zuvor zur bestanden Prüfung gratuliert werden.

Abschließend wünsche ich Euch für die anstehende Blattzeit guten Anblick, viel Weidmannsheil und stets eine sichere Kugel und freue mich, Euch bei unseren weiteren Veranstaltungen im Jahr 2024 persönlich zu treffen.

Eure 1. Vorsitzende
Katharina Stolz

2



Gerhard Tausch

2. Vorsitzender

und bin ich in verschiedenen Revieren in Osttirol und Niederösterreich zu Gast und hatte hier sehr schöne Erlebnisse auf die gesamte Palette der alpinen Wildarten und es sind in all den Jahren auch echte Freundschaften mit den einheimischen Jägern entstanden, leider sind einige nicht mehr am Leben.

Ich bin froh mit Katharina Stolz eine Nachfolgerin für das Amt des 1. Vorsitzenden gefunden zu haben und werde sie weiterhin tatkräftig unterstützen.

Ihnen und Euch allen wünsche ich weiterhin viel Freude an der Jagd stets guten Anblick und Waidmannsheil.

Gerhard Tausch, 2. Vorsitzender

Liebe Jägerinnen und Jäger,

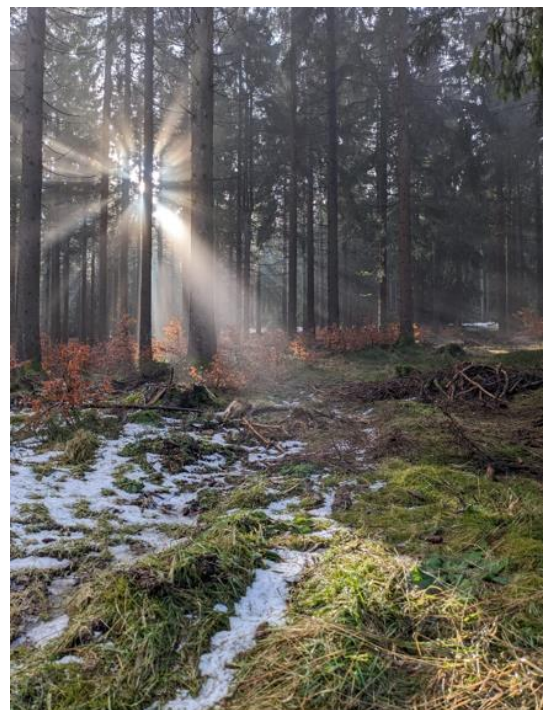
nach 29 Jahren in der Vorstandschaft, davon die letzten 18 Jahre als 1. Vorsitzender, dürfte ich für die meisten Mitglieder kein Unbekannter sein.

Aber da wir ja auch eine ganze Reihe von Neumitgliedern haben bzw. welche, die noch nicht so lange Mitglied sind, möchte ich kurz einiges zu meiner Person schreiben.

Meine Jägerprüfung habe ich im Jahr 1989 bestanden, den dafür erforderlichen Vorbereitungskurs absolvierte ich bei der Järgesellschaft Brauner Hirsch in Nürnberg.

Seit dieser Zeit jage ich im Revier Ebersbach-Kapsdorf, zuerst als Begehungsscheininhaber und jetzt in der 2. Pachtperiode als Mitpächter.

Eine waidgerechte Jagdausübung mit Respekt vor der Kreatur und eine sinnvolle Wildbretverwertung sind mir sehr wichtig, aber auch eine gute Trophäe schätze ich, "Wald vor Wild" oder "Zahl vor Wahl" und ähnliche Slogans lehne ich kategorisch ab. Neben der bodenständigen Jagd im heimischen Revier war



3 Richtig verhalten – aber wie?

Potentielle Bedrohungen für Mensch und Hund nehmen wir nur wahr, solange sie tatsächlich vor unserer Haustüre stehen und wir direkt damit betroffen sind. In den letzten Jahren werden wir im Bereich der Jagd regelmäßig mit Nachrichten von Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) oder Tularämie (Hasenpest), Verbreitung der Aujeszzkyschen Krankheit usw. konfrontiert. Schwächen die medialen Berichterstattungen zu diesen Themen wieder ab, schieben wir Gedanken an diese Themen oftmals weit weg. Der jüngste Ausbruch der ASP in Hessen zeigt jedoch, dass Überlegungen zum richtigen Umgang mit diesen Themen absolut unumgänglich sind.

Bei meinem Besuch im Veterinäramt habe ich genau diese Themen mit dem Leiter des Veterinäramtes, Herrn Dr. Kurth, besprochen.

Afrikanische Schweinepest

Die Viruserkrankung ASP, die bei Haus- und Wildschweinen ausbrechen kann, ist eine Erkrankung, gegen die es keinen Impfstoff gibt. Hohes Fieber, wenig Reaktion auf Reize, keine Futteraufnahme sind einige Symptome dieser Erkrankung, die Aufzählung ist keineswegs abschließend und kann in einigen Fällen erweitert werden auf blutigen Durchfall, Krampfanfällen usw. Betroffen sind alle Geschlechter und Altersklassen der Schweine. Brechen wir ein Wildschwein auf, sind für uns Anzeichen der ASP: Veränderungen an den Lymphknoten (blutig-marmorierte Schnittflächen), den Nieren (flohstichartige Einblutungen), den Lungen (schaumiger Inhalt, Blutungen) und anderen Organen. Die ASP stellt keine Gefahr für den Menschen oder andere Haus- und Wildtiere dar.

Wenn nun ein Kadaver gefunden wird, gelten hier folgende Vorsichtsmaßnahmen:

Den Kadaver vor Ort liegen lassen und abdecken oder in eine Wann geben. Der zuständige Amtstierarzt sollte umgehend verständigt werden. Der Abtransport ist wegen Verschleppungsgefahr nur in einem geschlossenen dichten Behälter zulässig. Stiefel sollten umgehend desinfiziert werden, mit Kleidung, die beim Auffinden getragen wurde, sollte kein Hausschweinbestand/Stall betreten werden. Beim Veterinäramt in Roth gibt es Beprobungssets für tot aufgefundene oder krank erlegtes Schwarzwild. Diese Beprobungssets gibt es auch bei mir in Wassermungenau, sollte das Veterinäramt nicht erreichbar sein. Ich habe auch einen persönlichen Zugang zum Beprobungskeller im Veterinäramt, so dass wir Proben jederzeit (auch am Wochenende) zuverlässig abgeben können.

Aujeszzkysche Krankheit

Auch für diese durch Herpesviren hervorgerufene Krankheit möchte ich Sie sensibilisieren. Diese auch Pseudowut genannte Erkrankung hat eine geringe Pathogenität für den Menschen. Bei den erkrankten Tieren verläuft die Infektion tödlich. Menschen sind für das Virus nicht empfänglich. Beim Wildschwein verläuft die Erkrankung als zyklische Allgemeininfektion mit Virusverbreitung über Lymph- und Blutgefäßen und der Nerven. Die Verendung infizierter Wildschweine tritt nach wenigen Tagen als Folge von Krämpfen, Juckreizen und abnormalem Verhalten ein. **Eine besondere Gefahr stellt diese Viruserkrankung für unsere Hunde dar.** Kommt der Hund, z. B. bei einer Nachsuche, mit dem Sekret der Schleimhäute in Verbindung ist eine Ansteckung mit tödlichem Verlauf unumgänglich. Auch hier meine Empfehlung: beim Aufbrechen eines erlegten Stück Schwarzwildes kann mit dem Beprobungsset der ASP auch eine Blutprobe für die Aujeszky-Beprobung genommen werden. Auch diese Probe kann im Veterinäramt Roth abgegeben werden. Im Rahmen des bereits bestehenden Monitorings können hier valide Daten ermittelt und ausgewertet werden.

Tularämie (Hasenpest)

Diese häufig tödlich verlaufende, ansteckende Erkrankung bei freilebenden Nagetieren und Hasenartigen, die durch ein Bakterium ausgelöst wird, ist eine Zoonose, die auch auf den Menschen übertragen werden kann. Die meldepflichtige Tierkrankheit ähnelt im Beschwerdebild (mit Primäraffekt an der Eintrittsstelle und Beteiligung der regionären Lymphknoten) dem der Pest. Aufgrund des erhöhten Vorkommens bei Wildkaninchen und Hasen wird diese Erkrankung auch als Hasenpest bezeichnet. Befallene Tiere fallen auf durch Apathie, Schwäche (auch Ausbleiben von Fluchtverhalten), gesteigerter Atemfrequenz, Fieber und deutlicher Vergrößerung von Lymphknoten und Milz. Infizierte Tiere verenden innerhalb von vier bis dreizehn Tagen. Sollten Tiere mit den vorliegenden Symptomen gefunden/erlegt werden, können auch hier Beprobungen auf die Tierseuche vorgenommen werden: verpacken Sie den Tierkörper luftdicht und sauber und melden Sie sich beim Veterinäramt zur Absprache der weiteren Vorgehensweise. Wildbret ist genussuntauglich und sollte nicht verlutert werden!

Wir Jäger stehen im Bereich der Wildtiererkrankungen vor großen Herausforderungen, die es gemeinsam mit dem Veterinäramt anzupacken gilt. Nutzen Sie die Beprobungsangebote und melden Sie sich, wenn Sie weitere Informationen benötigen.



Katharina Stolz

1. Vorsitzende



Ein Grund zum Feiern

Am 01.06.2024 durften der BJV-Regierungsbezirkvorsitzende Mittelfranken, Volker Bauer, und die 1. Vorsitzende, Katharina Stolz, Herrn Hans Vitzthum, Poppenreuth, zum 60. Geburtstag gratulieren. Mit Geschenken sowohl in flüssiger als auch in Papierform konnten wir uns bei Hans bedanken, der bereits seit dem Jahr 1987 Mitglied der Kreisgruppe ist und seit dem Jahr 2010 die Radio-Cäsium-Messtelle für die Jägervereinigung Schwabach-Roth e. V. unterhält.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und Mitarbeit in der Kreisgruppe, die hoffentlich noch sehr lange andauern wird.

Hans ist seit Kurzem auch unser Ansprechpartner in Sachen Wolf, auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Gutes Essen, gute Gespräche, gute Unterhaltung

Am Freitag, dem 05.07.2024 konnten wir bei bestem Wetter unser alljährliches Grillfest im Biergarten des Landgasthofes Zwick in Rudelsdorf feiern.

Eine besondere Freude war die Goldplatzierung unserer Jagdhornbläsergruppe beim Landeswettbewerb am 22.06.2024 in Kaufbeuren, zu welcher die 1. Vorsitzende Katharina Stolz herzlich gratulierte. Gutes Zusammenspiel und musikalische Leistungen auf sehr hohem Niveau kommen nicht von ungefähr. Ein Dank erging hier an unseren neuen Hornmeister Max Weiner, der in den zahlreichen Übungsstunden gekonnt den Ton angibt. Eine besondere Ehre wurde auch unserer Hornmeisterin Ulrike Schwarz zuteil: für die langjährigen besonderen Dienste in der Jagdhornbläsergruppe durften wir uns bei Frau Schwarz mit dem Bläserehrenzeichen in Silber bedanken. Liebe Ulrike, vielen Dank für Dein Engagement

Zusammen mit dem Obmann des Schießwesens, Max Humpenöder, konnte die diesjährige Ehrenscheibe des Büchsenanschießens an den besten Schützen übergeben werden: herzliche Gratulation, lieber Ernst Scholze für diese tolle Leistung!

Zünftig aufgespielt haben nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung unsere Gmünder Kerwamusikanten. Bei guten Gesprächen, gutem Essen und musikalischer Umrahmung konnten wir so einen schönen Abend miteinander verbringen.



Musikalisch durften wir den Klängen unserer Jagdhornbläsergruppe lauschen, vielen Dank, dass Ihr unser Fest in jedem Jahr umrahmt.

Wir freuen uns, dass wir trotz zahlreicher weiterer Veranstaltungen so viele Mitglieder begrüßen konnten, denn: Jäger sind gesellig und WIR ALLE sind die Jägervereinigung Schwabach-Roth e. V



Lust auf Wild?

Die Grillsaison ist in vollem Gange. Für alle Burger-Begeisterten, hier eine Rezeptidee für

Ziegenkäse-Reh-Burger:

Zubereitung der Buns (Brötchen):

150 ml warme Milch, $\frac{1}{2}$ EL Zucker, **10 Gramm frische Hefe** und **25 Gramm geschmolzene Butter** verrühren und zur Seite stellen, bis das Gemenge Blasen wirft. Anschließend in einer weiteren Schüssel **250 Gramm Mehl mit $\frac{1}{2}$ TL Salz** vermischen und das Hefegemisch und **ein Ei** hinzufügen. Die Zutaten zu einem Teig verkneten. Der Teig sollte nicht zu klebrig und nicht zu fest sein. Den abgedeckten Teig ca. 1 Stunde an einem warmen Ort gehen lassen. Sobald sich das Volumen verdoppelt hat, den Teig mit den Händen durchkneten und in vier gleich große Kugeln teilen. Die Kugeln etwas flach andrücken. Ich backe die Buns immer in einer Silikonform mit vier Einbuchtungen, dann kann nichts Verlaufen. Die Teiglinge dann nochmal gehen lassen (warmer Ort, ca. 30 Minuten). Die Buns mit einer Ei-Milch-Mischung bestreichen und den Sesamkörnern bestreuen, in den vorgeheizten Backofen schieben. Bei etwa 190 Grad ca. 20 Minuten backen. Wer's bunt mag, gibt ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe oder Sepia-Tinte in den Teig.

Zubereitung der Patties:

10 entsteinte Datteln fein hacken und zum Hackfleisch geben (**600 Gramm Rehackfleisch-/Speckgemisch – Verhältnis 80/20**), mit **Salz, Pfeffer, Kurkuma und Koriander** würzen und durchmengen. Aus dem Hackfleisch vier Patties formen und in den Kühlschrank stellen. **1 TL Curry** und **100 Gramm Schmand** in einer Schüssel vermischen, mit **Salz** abschmecken. Eine **Käserolle (150 Gramm**

Ziegenkäse) in Scheiben schneiden, ebenso eine **Salatgurke** und **zwei Tomaten**. Die Patties in einer Pfanne mit Öl bei mittlerer Hitze von beiden Seiten je ca. vier Minuten anbraten (geht auch auf dem Grill). Nach dem Wenden den Ziegenkäse auf die Patties geben, wer keinen Ziegenkäse mag, nimmt einen anderen Käse. **Speckstreifen** nach Belieben kross anbraten. In der Zwischenzeit die Buns halbieren und kurz anrösten, mit Curryschmand bestreichen, **Salatblätter** auf den unteren Bun geben, Patty darauflegen, dann Gurken, Tomaten und den Speck auflegen, restlichen Curryschmand auf den Bundeckel streichen, Deckel aufsetzen – Fertig.

Dazu schmecken Westernkartoffeln und ein frischer Salat.

Guten Appetit!



Rezept und Bild: Katharina Stolz

Auf dem Landesjägertag 2024 in Weiden wurde von den Kassenprüfern eine Nachberechnung über den Mitgliedsbeitrag der Erstmitglieder der Kreisgruppen in Höhe von 3,00 € beschlossen. Mit dieser Nachberechnung müssen wir nun pro Mitglied 3,00 € mehr an den BJV abführen. Als Serviceleistung hat der BJV für alle Mitglieder ein Rechtsschutz-Versicherungspaket auf den Weg gebracht, welches jedes Mitglied nutzen kann. Wer dieses Angebot nutzen möchte oder nähere Informationen hierüber wünscht, wendet sich direkt an den BJV.

Die Information des BJV über das Angebot lesen Sie hier:

[Das Rechtsschutz-Versicherungspaket](#)

Rechtsschutzverichert für den Fall der Fälle. Diesen Service können wir ab 1. Juli automatisch allen unseren Mitgliedern bieten. Die in Weiden auf Veranlassung der Kassenprüfer beschlossene Nachberechnung des Mitgliedsbeitrags in Höhe von 3 Euro pro Mitglied werden wir, wie besprochen dazu verwenden, alle Mitglieder in die Rechtsschutzversicherung einzubeziehen. Die Kreisgruppen werden deshalb keine Rechnung für die Rechtsschutzversicherung bekommen, sondern sind mit allen Mitgliedern versichert. Damit ist abgedeckt, dass alle unsere Kreisgruppen mit allen ihren Mitgliedern diesen hochwertigen Rechtsschutz nutzen können. Abgedeckt sind von dieser Rechtsschutzversicherung der ERGO alle Streitfälle, die mit der Jagdausübung in einem Zusammenhang stehen. Nach unserer Kenntnis ist eine derart weitreichende Versicherung für alle Mitglieder in der Vereins- und Verbandsszene einzigartig.

Terminankündigungen

Tontaubentreibjagd in Amerdingen

Am **Freitag, 13.09.2024** von **9 bis 18 Uhr**.

Schießmöglichkeiten:

Jagdlich Trap und Jagdlicher Parcours

Kosten:

Je Schütze eine Standgebühr von € 5,00, € 0,40/Tontaube, Munitionserwerb vor Ort möglich ca. € 0,35/Schuss;

Um **Anmeldung bei unserem Schießobmann bis 01. September 2024** wird gebeten.

Schießtraining Schießkino

Am **Samstag, 28.09.2024** Schießtraining im Schießkino der Firma Frankonia, Würzburg. Anmeldungen hierzu sind bereits erfolgt.

Alle genauen Informationen können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Hubertusmesse/Jahresabschlussfeier

Unsere **Hubertusmesse** wird am **10.11.2024** stattfinden. Weiter planen wir eine **Jahresabschlussfeier am 18.01.2025**.

Über diese beiden Termine berichten wir ausführlicher im nächsten Mitteilungsblatt.

Alle Termine stehen ausführlich auf unserer Homepage!

Neumitglieder

Herzlich willkommen in der Jägervereinigung Schwabach-Roth e. V.

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

Henric Riccardo Sandi
Nürnberg

Michael Meyer
Ebersbach

Philipp Danner
Poppenreuth

Maximilian Weiner
Schwabach

Adolf Baumeister
Schwabach

Lenie-Marie Wende
Wassermungenau

René Lehmann
Fürth

Nachruf

Mit dem Niederlegen des Trauerbruchs nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Freund

Herrn Jürgen „Reser“ Meier.

Mit den Klängen der Jagdhornbläsergruppe und den Abschiedsworten des 2. Vorsitzenden haben wir Reser zu Grabe getragen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Weidmannsruh Reser!

Katharina Stolz
1. Vorsitzende

Hopfenstraße 5,
91183 Wassermungenau
0151 58535060

katharina.stolz@jagd-schwabach-roth.de

Gerhard Tausch
2. Vorsitzender

Franz-Keim-Str. 27,
91126 Schwabach
09122 13268

gerhardtausch@jagd-schwabach-roth.de

Thomas Hallmeyer
Schatzmeister

Aurauer Weg 2,
91183 Abenberg, Bechhofen
0170 4355826

thomashallmeyer@jagd-schwabach-roth.de

Martina Stempel
Schriftführerin

Spielplatzweg 8A,
91189 Rohr
0176 84589689

martina.stempel@jagd-schwabach-roth.de

JÄGERVEREINIGUNG
Schwabach-Roth e.V.